

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 4

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Das alte historische Museum in Bern.

Von Prof. Dr. Artur Weese, Bern.

Als ich in Bern einzog und durch die Spital- und Marktgasse zum Zeitglocken ging, zwischen den alten Steinhäusern und schattigen Lauben an den guten Fassaden entlang, da nahm ich dies charaktervolle Stadtbild entzückt auf, freute mich über den Käfigturm, schwelgte vor der romantischen Perspektive, die den ehrwürdigen Zeitglocken mit der Durchfahrt zeigt, und dahinter die schön geschwungene Strassenzeile der Kramgasse, genoss den wohltrunden Rhythmus der Brunnen und die gepflegte Altertümlichkeit der Gesamterscheinung, die hier in Bern stattlicher und stolzer zur Geltung kommt, als irgendwo sonst in der Schweiz. Aber ich war wie gebannt, als plötzlich der Blick in der Seitengasse auf die zierliche Front der Landjägerwache fiel. Kein Mittelalter und keine stil-

getreue Fortsetzung der Hauptzeile, sondern die malerisch-heitere Unterbrechung des Bildes, wie sie nur die geistreiche Virtuosität der Barockkünstler ersinnen und ins Werk setzen konnte. Das Waisenhaus war eine andeutende Vorbereitung auf diesen Eindruck, der hier in der feingezeichneten Säulenalle des Brückenhauses mit ihrem schmiegigen Dache wie ein Geniestreich wirkte. Als ob ein Witz eine lange, wohlgesetzte Rede unterbräche just an einer Stelle, die eher eine Steigerung der vorangegangenen Motive vermuten liess, als eine Abweichung in eine ganz andere Stilform. Aller Einheit und Erwartung zum Hohn, eine prächtige Koketterie, eine willkürliche Abschweifung, die überspringt in eine ganz neue Stimmung von höchster Lebendigkeit. Das hatte ich in der ganzen Schweiz noch nicht gesehen. Das war neu, völlig eigenartig. Das gehörte nur Bern.

Ich ging durch den Zeitglocken hindurch, das Auge vom Linienzwang der langen Kramgasse festgehalten, immer nach vorn blickend, als eine Wendung nach rechts mir die köstlichste Aussicht freigab auf etwas ganz Überraschendes. Da stand das reiche Bild einer starkbewegten und kräftig gegliederten Fassade im Grunde der

Bern Wiederkehr, Widmer & Co. Zürich
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

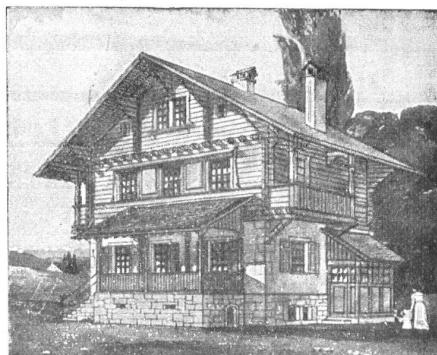
167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Berndorf Arthur Krupp : Nieder- : Oesterreich

Schwersversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein-Nickel-Kochgeschirre.
Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei



Jost Wirz, Luzern
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA.

164

Preis-Courants gratis und franko.

HOTEL & PENSION BELLEVUE

818 m FRUTIGEN Berner & ü. M. Oberland

Vorzügliche Familien-Pension. Ruhige Lage. Schattiger Garten. Spielplätze. Herrl. Spaziergänge. Prächtige Aussicht. Vorzügl. Verpflegung mit Pension-Arrangement. Arzt. — Bäder. — Elektr. Licht. (208) Fr. Hodler-Egger, Propr.

Unser **Hygienischer**

Patent-Dauerbrandofen



„AUTOMAT“ mit selbsttätiger Regulierung (Schweiz. Patent Nr. 17.142)

ist weitauß der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gegl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46

St. Gallen: B. Wilds Sohn

Luzern: J. R. Güdel's Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.

Oltén: S. Külli, Spenglermeister

Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik

Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Seitengasse, die ein Architekt von Gottes Gnaden hingesetzt haben musste. Aber einer von jenen seltenen Kameraden, die nicht nach dem altbewährten Regelbuch des Handwerks bauen, sondern etwas ganz Neues bringen, was sie in sich tragen, wie der Dichter seine innere Weise. Es passt nur hier und nur an dieser Stelle. Man kann nichts hinzusetzen oder wegnehmen. Nehmt's so wie es ist oder lasst die Finger davon. Wie stimmte das wohlabgewogene Zierstück zu der korrekten Monotonie der Bürgerhäuser. Wie zog das kleine Schmuckkästchen mit dem koketten Balkone und seinem geschweiften Voluten die Aufmerksamkeit auf sich, als ob inmitten einer Ratsitzung bedachtsamer Männer ein übermütiger belläugiger Mädchenkopf in lustiges Lachen ausbräche und der glockenklare Ton der Jugend und der glücklichen Laune den Geschäftsernst der Erzgescheiten zum Narren hätte. Und wie vornehm pointiert waren die Mittel, mit denen der Baumeister zu Wege ging. Vor allem war das Verhältnis der gar nicht hohen Fassade so klug bemessen, dass sich der Bau nicht hervordrängte und doch beherrschte. Es war malerisch, durch und durch malerisch empfunden und gab eine Lösung, die dem künstlerischen Auge eine Delikatesse seltener Art war.

Ich kannte damals den Baumeister noch nicht. Aber ich hatte mit ihm Freundschaft geschlossen, die wärmer und persönlicher ist, als die mit so mancher Koryphäe der Gotik und Renaissance. Denn das sind gestrengte Herren in Amtsmeine, die nicht mit sich reden lassen. Sprüngli aber ist ein witziger Kopf, der sich von keinem Gesetzbuch imponieren lässt und nur nach seinem eigenen Geschmack geht, dafür aber die Grundregel guter Baukunst gewissenhaft beachtet und immer für den angewiesenen Platz entwirft mit Rücksicht auf Raum und Umgebung, auf das, was daneben und dahinter steht, vor allem, was davor den Blick beschäftigt. Kurz, er ist ein wirklicher Künstler von Geist und guter Laune.

Ich stellte, als ich mich später mit dem Manne und seinen Arbeiten befasste, fest, dass er ein Berner Originalgenie war, dem im Lande kein zweiter gleichkam.

Ich wenigstens kenne keine architektonischen Lösungen des XVIII. Jahrhunderts in der Schweiz, die sich an Bravour und selbständiger Erfindungskraft mit dem Alten Museum und der Landjägerwache messen könnten.

Nicht lange und man begann den Kuppelsaal und hinteren

HANS SCHNEEBERGER & CIE, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil
Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!

161

Die Schweizerische Volksbank

Hauptstift in BERN (Christoffelgasse 6a)

Domizile in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immo, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

empfiehlt sich für

Gewährung von Darleihen und Krediten
gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand,

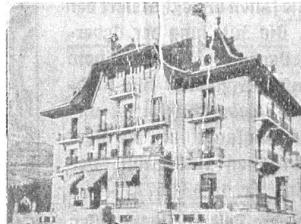
Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kaffesscheine),

Dermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika.

Alles zu günstigen Bedingungen.

163



PENSION

Villa Pâquerette

Belle situation, vue du lac et

des Alpes. Confort moderne

Melles Verrey.

Beachtung!

verdienen die Zusammenstellungen gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft Jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — Haupttreffer v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für
Prämienobligationen

Bern, Museumsstrasse 14

166

Man verlange in allen Apotheken & Drogerien:
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack
für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

Morgentoilette

mit

Bor-Milk-Seife

ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönzt sie das Anlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.

.. Ein Stück 75 Cts.

Nouveautés
Bonneterie und Chemiserie
anglaise. Krawatten-Lavallière

Violettes
Seidenband und
Spitzen
Parfümerie angl.
Papeterie
angl.

Anglo-American Bern
8 Bubenbergplatz 8 · Telefon
Küchen-
Hand- und,
Frottsch-Indienne
Vorhangstoffe
Etamine-Liberty
Portieren, Möbelerctionne

Tisch- und Bodentepiche
Tür- und Bettvorlagen
Linoleum

90

Flügel abzutragen und um das Alte Museum herum alles niederrüreissen. Zu meinem grössten Erstaunen wurde das Alte Museum nicht zur Bibliothek einbezogen, zu der es doch innerlich und nach seinem Zwecke als Sammlungsbau hinzugehört. Denn Bern kann sich rühmen, in diesem schönen Sprünglibau eine der frühesten europäischen Museumsbauten zu besitzen, die von Anfang an zur Aufbewahrung und öffentlichen Schaustellung wissenschaftlicher und künstlerischer Sammlungen bestimmt waren. In der Geschichte der öffentlichen Bildung nimmt das Alte Museum einen fast noch höheren Rang ein, als in der Geschichte der Kunst. Denn das früheste öffentliche Museum ist der Louvre, der nach der Revolution eingerichtet wurde, aber im alten Königsbau der Bourbons. Bis dahin hatte man wohl Kunstkammern in fürstlichen Schlössern gekannt, jedoch nur als einen Privatbesitz der Krone und meist nur zur Liebhaberei des Souveräns. Bern aber baut sich 1773/75 ein eigenes Museum, das der allgemeinen Bildung dienen sollte und daraufhin eingerichtet war. Es wäre also richtig gewesen, wenn die Bibliothek dies jüngste und zugleich schönste Kind des bernischen Bildungswesens unter ihrem Schutz genommen hätte, auf den es gleichsam ein Stammrecht besass.

Statt dessen schlug in dem halb niedergerissenen Pavillon das Baubureau des Kasino seinen «fliegenden» Stand auf und genoss damit als künstlerische Werkstatt ein gutverbürgtes Asylrecht in dem verfallenden Musentempel, ohne freilich die Gastfreundschaft des Rokokogenius durch eine Sicherung seiner edlen Schöpfung zu entgelteten. Ich nehme an, das war nicht möglich.

Nun, über das Schicksal alter Kunstwerke entscheiden meist privatrechtliche Gründe, die man früher mit starken Vorwürfen wie Barbarei und Vandalismus zu entkräften oder zu beseitigen suchte. Dann wies man, milder im Urteil, auf Pietät und Heimatsliebe hin, und das Anrecht, das die Allgemeinheit an solchem kostbaren Privatbesitz hat, wurde zu einer «idealen Forderung». Aus dieser Erkenntnis entstanden dann Gesetze zur Pflege und Erhaltung alter Kunstdenkmäler. Auch Bern besitzt seit dem 20. März 1902 ein solches Gesetz, das aber auf den Fall des historischen Museums keine Geltungskraft haben soll, weil das historische Museum — wie es wenigstens scheint — nicht in das Inventar derjenigen Bauten aufgenommen werden konnte, die einen Wert haben, obgleich dieses Inventar «alle drei Jahre einer einlässlichen Revision» unterzogen werden soll. Jedenfalls kann die gesetzliche Gewalt hier nicht ein-

Schweizer. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich • gegründet 1857

Alteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung. 182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	" 2,192,000
Gesamte Aktiven	" 93,067,000

BAU- UND KUNST- GLASEREI

A. WISSLER

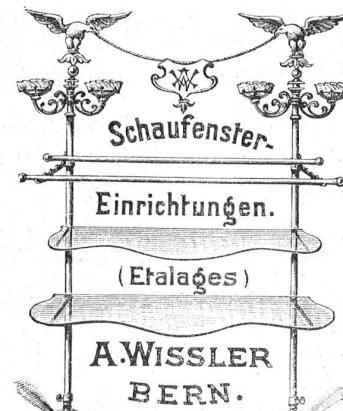
vormals H. KEHRER
9 Grabenpromenade 9
BERN

160

Größtes Lager in Fenster-
glas in allen Grössen. **Spiegel-**
glas, belegt und unbelegt, **Roh-**
glas und **Bodenplatten**, **Matt-**
und Mousselinglas, **Farbenglas**,
Glas-Jalousien, **Türschoner**,
Glacen, **Spiegel**,
Pendulengläser.

* **Bleiverglasungen** in
männigfältigsten
und modernsten Dessins.

Gnomen und **Schaufenster-**
figuren aller Art.
Devise und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen



4 Jahreszeiten • R. Käser & Cie • Bern

Thun
70 Oberbälliz 70

19 Marktgasse 19

Solothurn
:: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

Sporthemden • **Normalwäsche**

Sendungen nach auswärts franko

156



Naturgemäße Fussbekleidung

für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll. 183

F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich
Telephon - Geschäftegründung 1882 - Rennweg 29
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüßen sowie verdorbener und strupierter Füsse.

Nur nach Maas

Mein Werk; Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann.

In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14.—. «Mein Werk» habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinsten Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Posteck-Conto V 326. Basler Zigarren-Versand-Haus **Hermann Kiefer, Basel.**

schreiten und Einhalt gebieten, wozu der Sinn des Gesetzes sie hatte ermächtigen wollen.

Berufene Fachleute haben aber über den Wert dieses « Kleinodes » immer gleich gedacht. In der Geschichte der Baudenkmäler des Barock und Rokoko nehmen *Sprunglis* Bauten so lange schon einen Ehrenplatz ein, als das moderne Auge seine Vorurteile gegen das Barock und Rokoko aufgegeben hat. *Cornelius Gurlitt* ist immer mit Lebhaftigkeit und gewohnter Energie für das Alte Museum eingetreten und hat ihm besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Am klarsten aber spricht sich die offizielle Berner Kunstdenkmalärstatistik aus. Denn in den « Berner Kunstdenkmalern », die von den wissenschaftlichen und gelehrt Körporationen des Kantons herausgegeben werden und sich allmählich zu einem fundamentalen Inventar der Kunstdenkmäler Berns herauswachsen, ist im Band I als Nr. 1 das Alte Museum (bezeichnenderweise als die Bibliotheksgalerie zitiert), veröffentlicht mit einem Begleitwort von *Hans Auer*, in dem *Sprunglis* Werk ein « wahres Juwel » genannt wird, ein « Kunstwerk ersten Ranges », sogar « das schönste Gebäude Berns ». Nun soll der « Annex der Bibliothek », wie *Hans Auer* das Museum

nennt, heruntergerissen werden. *Hans Auer*s Liebe und Verständnis für die Kunstwerke und Kunswertgegenstände Berns steht über allem Zweifel erhaben.

Ich zitiere diese fachmännischen Urteile, um gegen den Leichtsinn des Anonymus *M. J.* zu protestieren, der im « Berner Tagblatt » Nr. 82 (18. Februar 1908) schreibt, dass der Wunsch, das verstümmelte Gebäude möchte « entfernt » werden, vom « künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkt » aus berechtigt sei. Vom « künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkt » aus aber muss der Wunsch auf das entschieden ausgesprochen und unterstützt werden, dass das Gebäude trotz seiner Verstümmelung erhalten bleibt.

Ich höre, dass ein Initiativkomitee, autoritative Persönlichkeiten von Einfluss und Altertumsfreunde, diesem Wunsch in geeigneter Form Nachdruck geben wollen. Für meine Person nur, und als Nicht-Berner sogar ohne Berechtigung, will ich reden und warnen, blass um für meine stille Freundschaft zu *Sprunglis* Werk einzutreten, soweit es in meiner Macht steht, leider nicht mit einer Tat, sondern nur mit einem Wort, das mir schon lange auf dem Herzen



Singer's 147
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und
Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

Kohlen * Coks * Brikets
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben
J. Hirter * Bern
Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.
Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager



J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vielerjähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



„AUTOL“
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für
Motorwagen,
Motorräder und Motorboote.
Alleinige Fabrikanten:
H. Möbius & Fils, Basel
Zu haben in allen besseren Auto-
Garages, Drogerien etc.

C. WÜST & CIE
SEEBACH - ZÜRICH
liefern erstklassige
Elektr. Aufzüge
für
Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158
Hunderte von Ausführungen innerhalb
wenigen Jahren. Feinste Referenzen.

Heimatschutz
bestes Insertionsorgan!

English Tailors
für Herren und Damen
Reelles erstklassiges
Haus
Musterkollektion
franko ins
Haus.
Wenzstein & Schenk, Basel
32 Freiestrasse 32
Grosses
Lager in
den feinsten
Englischen und
Schottischen Nouveautés
Telephon 1752 178

gelegen hat. Es ist mir eine Befriedigung zu wissen, dass viele Berner und zahllose aus der grossen Allerweltsgemeinde, die das alte Bern lieben, ebenso denken und fühlen. Ich möchte die Öffentlichkeit bitten, die Zerstörung dieses kostbaren Kunstwerkes nicht zuzulassen.

Wozu es herunterreißen? Warum denn auch? Wem ist es im Wege? Wer sich die Mühe gibt, den Polizeiposten an der Kirchenfeldbrücke nur für ein paar Mittagsstunden abzulösen, kann sich überzeugen, dass der Hauptverkehr breit und eilig seinen Weg zur Oberstadt und zum Bahnhof nimmt und ungestört abfließen kann. Der Kessler- und Herrengasse-Jäger wendet sich nur eine Nebenströmung zu, die gemächlich und behaglich der Unterstadt zustrebt. Der Verkehr hat weiss Gott nicht das geringste Interesse daran, ob das Alte Museum steht oder fällt.

Dass das Museum augenblicklich Ruine ist und in dieser Verstümmelung Aergernis erregt, hat schon Herr *Tièche* in seinem warmherzigen Artikel hervorgehoben, zugleich aber auch die Beruhigung gegeben, dass es sehr bald anders werden kann. Nur ein wenig Geduld ist nötig.

Ebenso ruhig kann jedermann darüber sein, dass von den Architekten und Künstlern Berns eine Lösung vorgeschlagen werden wird, die den augenblicklichen Übelstand heben und die Schwierigkeiten lösen kann, die vor allem darin bestehen, dass die Museumsfront, von dem Hotellaubau gesehen, aus der Achse geschoben und an der Seite gegen die Wache hin nackt und entblößt ist. Wenn dann das Nötige geschehen ist, um das Museum geschmackvoll einzufassen, dann wird auch die Besorgnis zum Schweigen kommen, dass Bern gegen das «schönste Gebäude» der Stadt in einer Weise verfahrt, die eine arge Sünde gegen einen seiner begabtesten Söhne wäre. Das Zeitalter Albrecht von Hallers verlor eins seiner stolzesten und kunstreichsten Denkmäler.

(Der Bund.)



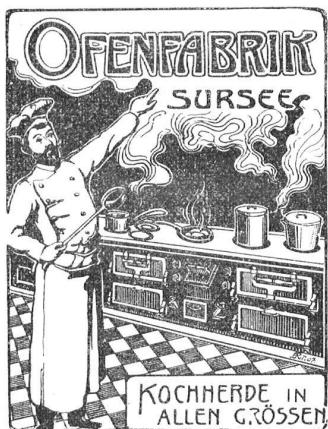
CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Fried. Buchschacher
Bärenplatz 15 Bern Telephon 1621

Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen
Spezialität: keine Haus-
installationen
• • Sämtliche Wassereinrichtungen 174

LUGANO.
Pension des Palmiers.

Herrliche Lage mit wunderbarer Aussicht. Prächtiger Park von 20,000 m². Familien-Haus mit allein Komfort, Balkons, Terrassen, Veranden, Elektr. Licht, französische Küche, Pension von Fr. 6.- an. [206 D 12,134] **Mme. A. Canel**, Besitzerin.



VERLANGEN SIE
PER TELEPHON
Nº 307 —
AUSWAHLSENDUNG
IN Damen-
REFORM-BEINKLEIDERN,
TURN- u. SCHLITTELHOSEN,
SCHÜRZEN, LEIBWÄSCHE etc.
Bestellungen auf Mass —
nimmt entgegen —
RUDOLF SENN —
Marktgasse 22 « BERN »

INTERLAKEN * Marktgasse 6.

Hotel „Gold. Anker“

Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. *
E. WEISSANG, Propriétaire. (209) 2 Minuten von der Hauptpost.

RUD. WEISS, BERN
BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT
SPEZIALITÄT: Holzzementbedachungen Installation von Wasser-, Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, Oelpissoirs etc. 165

CHATEAU D'OEX 1000 m d'Altitude: Alpes vaudoises.

PENSION BOIS-GENTIL

Chalet neuf ouvert toute l'année. Propriétaires: **Mes. de Sybourg**, reçoivent petit nombre dames et jeunes filles. Vie de famille. Facilité d'étudier le français. Confort moderne. Cure d'air. Excellent séjour. Malades pas admis. [209]

Die Kantonalbank von Bern
hat in ihrem Bankgebäude Bundesplatz Nr. 8
und in ihrer Filiale in Thun

STAHLKAMMERN
einrichten lassen, in welcher verschliessbare 179

TRESOR-ABTEILUNGEN

dem Publikum zur Aufbewahrung von:
Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.
mietweise zur Verfügung gestellt werden

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich